

Orgel meile

**ORGELKONZERTE
JEDE VOLLE STUNDE**

SAMSTAG, 30. AUGUST 2025
15:00 – 21:30 UHR

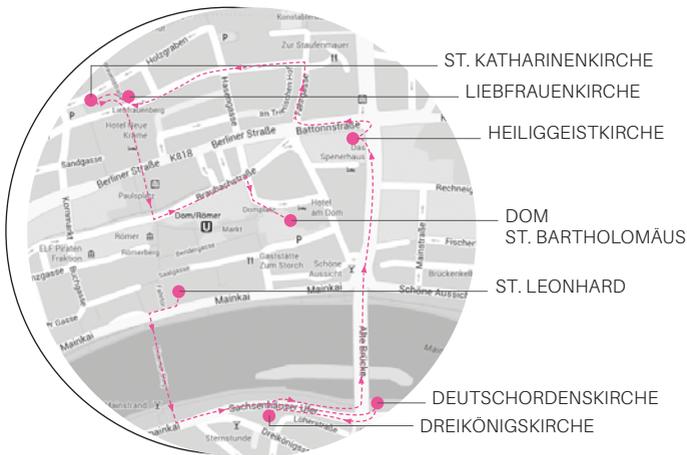
MUSE|UMS|UFER|FEST

Orgelmeile

SAMSTAG, 30. AUGUST

- 15:00 UHR **ST. LEONHARD**
- 16:00 UHR **DEUTSCHORDENSKIRCHE**
- 17:00 UHR **DREIKÖNIGSKIRCHE**
- 18:00 UHR **HEILIGGEISTKIRCHE**
- 19:00 UHR **LIEBFRAUENKIRCHE**
- 20:00 UHR **ST. KATHARINENKIRCHE**
- 21:00 UHR **DOM ST. BARTHOLOMÄUS**

Lageplan



ST. LEONHARD

15:00
UHR

La Belle Époque – Paris im 19. Jahrhundert

Louis James Alfred Lefébure-Wély (1817 - 1869)

Marche in Es

Henri Mulet (1878 - 1967)

Tu es petra et portae inferi non praevalent
adversus te

Louis Vierne (1870 - 1937)

Carillon de Westminster

Louis James Alfred Lefébure-Wély

Sortie in Es

Orgel: Andreas Weith

DEUTSCHORDENSKIRCHE

16:00
UHR

Hymnen

Marc Antoine Charpentier (1643 – 1704)

Te Deum

Scottish Christian Hymn – Arr. Dan Miller

Abide with me

Sigfrid Karg-Elert (1877 – 1933)

Hymn to the stars

James H. Rogers (1857 – 1940)

International Fantasy

Aus der Fußballwelt

Mer stonn zo dir – Champions League Hymne –
Im Herzen von Europa

Charles Tournemire (1870 – 1939)

Improvisation sur le Te Deum

Orgel: Christof Gans

DREIKÖNIGSKIRCHE

17:00
UHR

Buxtehude – Liszt

Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)

Te Deum, BuxWV 218

Franz Liszt (1811 – 1886)

Praeludium und Fuge über B-A-C-H

Orgel: Andreas Köhs

HEILIGGEISTKIRCHE

18:00
UHR

Königliche Instrumente

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)

„Mr. Handel’s Celebrated Water Piece“, HWV 341
für Trompete und Orgel

- Overture
- Gigue (Allegro)
- Aire (Menuetto)
- Bourrée
- March

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Air aus der 4. Orchestersuite D-Dur für Orgel

Jeremiah Clarke (1673 – 1707)

Suite D-Dur für Trompete und Orgel

- Prelude (The Duke of Glosters March)
- Menuett
- Hornpipe
- Serenade
- Rondeau (The Prince of Denmark’s March)

Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)

Partita über den Choral

„Vater unser im Himmelreich“ (3 Verse) für Orgel

Ennio Morricone (1928 – 2020)

„Gabriels Oboe“ für Trompete und Orgel

Hans-André Stamm (*1958)

„Fanfare alla celtica“ für Trompete und Orgel

Trompete: Markus Bebek

Orgel: Frank Hoffmann

LIEBFRAUENKIRCHE

19:00
UHR

Französische Orgelsymphonik

Félix Alexandre Guilmant (1837 - 1911)

Scherzo Symphonique, op. 55 Nr. 2

Orgelsonate Nr 1. d-Moll

- Introduction et Allegro
- Pastorale
- Final

Orgel: Arne Specht (14 J.)

ST. KATHARINENKIRCHE

20:00
UHR

Orgel meets Electronics

Tobias Hagedorn (*1987)

- Stehen und Gehen (2017)
- Folgen (2020)
- Weitergehen (2019)

Orgel: Klaus Eldert Müller

Electronics: Tobias Hagedorn

DOM ST. BARTHOLOMÄUS

21:00
UHR

Sonne, Mond und Sterne

Kurt Hessenberg (1908 - 1994)

Fantasie über „Sonne der Gerechtigkeit“ op. 66

Claude Debussy (1862 - 1918)

Arr. Alexandre Cellier (1883 - 1968)

Clair de Lune

Sigfrid Karg-Elert (1877 - 1933)

Hymne an die Sterne

Charles Tournemire (1870 - 1939)

Paraphrase - Carillon

(Ave maris stella/Salve Regina)

Orgel: Andreas Boltz

Dom St. Bartholomäus



Die ehemalige Reichsstiftskirche St. Bartholomäus war seit 1356 Wahl- und von 1562 bis 1792 auch Krönungskirche der römisch-deutschen Kaiser und Könige. Der gotische Bau aus dem 14. bis 16. Jh., im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt, wurde 1953 wieder hergestellt und von 1989 bis 1994 restauriert. Die Domorgel der Fa. Klais mit ihren 116 Registern und ca. 9.000 Pfeifen ist die größte Orgelanlage in Hessen und die siebtgrößte Orgel in Deutschland.

St. Katharinenkirche



Die Katharinenkirche an der Hauptwache ist die evangelische Hauptkirche Frankfurts. Familie Goethe besuchte hier den Gottesdienst. Der barocke Hallenbau mit nachgotischen Elementen gilt als Vorbild für den evangelischen Kirchenbau. 1944 wurde die Katharinenkirche zerstört und 1954 wieder aufgebaut. Sehenswert sind die gotische „Maria auf der Mondsichel“ und eine spätgotische Katharinenfigur, die Emporenbilder aus dem 17. Jahrhundert sowie die Glasfenster von Charles Crodel. Die Kirche hat eine Rieger-Orgel aus dem Jahr 1990.

Liebfrauenkirche



Die ehemalige Stiftskirche aus dem 14. Jh. dient heute als Rektoratskirche und Klosterkirche der Kapuziner. Sie wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört und 1954 wieder aufgebaut. Sehenswert sind das Dreikönigsportal, gotische Tafelbilder und Barockfiguren. Die Orgel wurde 2008 von der Firma Göckel (Heidelberg) erbaut und ist mit 57 Registern klanglich auf die deutsche Spätromantik und französische Orgelsymphonik ausgerichtet. Mit einem Fernwerk im Hochchor und zwei fahrbaren, digitalen Spieltischen bietet sie eine flexible Bedienung. Die Illumination des Orgelgehäuses mit LEDs sorgt für optische Highlights.

St. Leonhard



Die Leonhardskirche wurde 1219 als spätromantische Basilika errichtet und später gotisch umgebaut. Ihre erhaltenen spätromantischen Teile sind nach der im Kern karolingischen Justinuskirche im Stadtteil Höchst und der hochromanischen Saalhofkapelle die ältesten eines Kirchenbaus in Frankfurt. Die Kirche war eine wichtige Zwischenstation und Pilgerkirche auf Wallfahrtspfaden. Die Orgel wurde im Jahre 1958 von der Orgelmanufaktur E.F. Walcker & Cie. (Ludwigsburg) erbaut.

Dreikönigskirche



Die alte Dreikönigskirche war eine der ersten Kirchen in Frankfurt, in denen evangelisch gepredigt wurde. Der jetzige Kirchenbau in neugotischem Stil erfolgte von 1875 bis 1881. Sehenswert sind vor allem die Glasfenster von Charles Crodel (1956). In der Kirche ist die Tafel des ersten allgemeinen Almosenkastens der Stadt Frankfurt aus dem Jahr 1531 angebracht. Der Dreikönigsbrunnen vor der Kirche stammt aus dem Jahr 1781. Die Schuke-Orgel nach Disposition von Helmut Walcha wurde im Jahr 1961 erbaut.

Deutschordenskirche

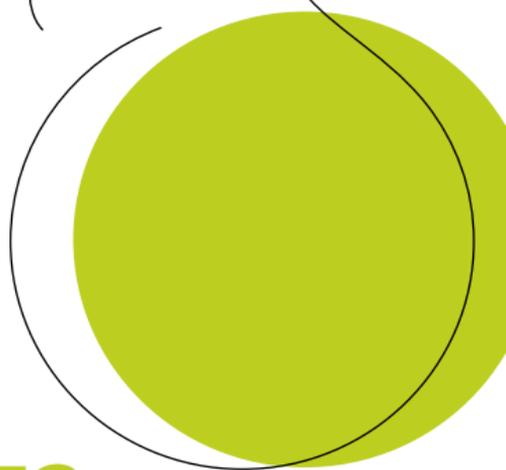


Der Deutsche Orden, seit 1221 in Sachsenhausen ansässig, erbaute 1309 die heutige Kirche, die Maria Himmelfahrt geweiht ist und als älteste Marienkirche Frankfurts gilt. Ursprünglich gotisch, wurde sie um 1750 barockisiert und Ende des 19. Jhs. größtenteils regotisiert. Sehenswert sind der neogotische Hochaltar mit spätgotischen Flügeln aus der Münzenbergischen Sammlung und die steinerne Madonna aus dem 14. Jh. Die Orgel, 1967 von Johannes Klais erbaut, steht in einem barocken Gehäuse von 1750 und verfügt über 2 Manuale und 25 Register.

Heiliggeistkirche



Die ehemalige Dominikanerkirche wurde von 1254 bis 1259 im frühgotischen Stil erbaut und war lange Zeit die am reichsten ausgestattete Kirche in Frankfurt. Im Zweiten Weltkrieg zerstört, baute man die Kirche 1961 wieder auf. Heute gehört sie zum Sitz des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt und Offenbach. Die Walcker-Orgel aus dem Jahr 1961 hat nach mehreren Umbauten und einer Sanierung im Jahr 2013 heute 40 klingende Register, Schleifenwindladen bei mechanischer Spiel- und elektrischer Registertraktur. Seit 2014 verfügt die Heiliggeistkirche zudem über eine digitale Fernorgel, die im Chorraum der Kirche unsichtbar für die Besucherinnen und Besucher installiert ist. Über das Digitalsystem „Hauptwerk“ ist die Orgel vom Hauptspieltisch auf der Empore aus spielbar.



Chor meile

**CHORKONZERTE
JEDE VOLLE STUNDE**

SONNTAG, 31. AUGUST 2025
16:00 – 21:30 UHR

MUSE|UMS|UFER|FEST

Chormeile

SONNTAG, 31. AUGUST

- 16:00 UHR DREIKÖNIGSKIRCHE
- 17:00 UHR DEUTSCHORDENSKIRCHE
- 18:00 UHR HEILIGGEISTKIRCHE
- 19:00 UHR LIEBFRAUENKIRCHE
- 20:00 UHR ST. KATHARINENKIRCHE
- 21:00 UHR DOM ST. BARTHOLOMÄUS

Lageplan



DREIKÖNIGSKIRCHE

An Evensong

16:00
UHR

Henry Balfour Gardiner (1877 - 1950)

Evening Hymn

Charles Villiers Stanford (1852 - 1944)

Morning, Evening and Communion Service
in A major, op.12

- Magnificat
- Nunc Dimittis

Samuel Sebastian Wesley (1810 - 1877)

Wash me throughly (Ps. 51)

William Henry Monk (1823 - 1889)

Eventide (Abide with me)

Thomaskantorei Frankfurt

Orgel: Maximilian Bauer

Leitung: Manuel Dahme

DEUTSCHORDENSKIRCHE

Die Kunst des Madrigals

17:00
UHR

Thomas Morley (um 1558 - 1602)

Now is the Month of Maying

Thomas Morley

April is in my Mistress' Face

John Wilbye (1574 - 1638)

Adieu, Sweet Amaryllis

John Dowland (um 1563 - 1626)

Now, O now, I needs must part

Huib de Lange (*1955)

All the world's a stage

Clémant Janequin (um 1485 - 1558)

Le chant des oiseaux

Anonym

Irish Blessing

Orfeo Chor

Leitung: Armin Rothermel

HEILIGGEISTKIRCHE

Buxtehude – Bach

18:00
UHR

Dietrich Buxtehude (1637 - 1707)

Alles, was ihr tut mit Worten oder Werken, BuxWV 4

- Sonata
- Concerto – „Alles, was ihr tut“
- Sonata
- Aria – „Dir, dir Höchster, dir alleine“
- Arioso – „Habe deine Lust am Herrn“
- Choral – „Gott will ich lassen raten“
- Sonata
- Concerto – „Alles, was ihr tut“

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Zwei Chöre aus dem Magnificat, BWV 243

- Gloria in excelsis Deo
- Sicut locutus est

John Rutter (*1945)

The Lord bless you and keep you

Kammerorchester der Bethlehemgemeinde

Ginnheimer Kantorei

Leitung: Bernd Lechla

LIEBFRAUENKIRCHE

19:00
UHR

Sound Of NightFever

Albert Frey (*1964) – Satz: Christoph Kuhn
Herr, ich komme zu dir

Paul Baloche (*1962) – Arr.: SurPraise
Open The Eyes Of My Heart

Rich Mullins (1955 - 1997)

Satz: Armin Müller-Arnold
Our God is an awesome God

Ben Fielding (*1988) – Arr.: Reuben Morgan
Mighty To Save

Beth (*1975) und Matt Redman (*1974)
Blessed Be Your Name

Sefora Nelson (*1979) – Satz: Ute Orth
Lege deine Sorgen nieder

Joseph Gabriel Rheinberger (1839 - 1901)
Abendlied

Keith Roberts
Evening Rise

SurPraise

Leitung: Christoph Kuhn

ST. KATHARINENKIRCHE

20:00
UHR

Chormusik zum Zuhören und Mitsingen

Johann Pachelbel (1653 - 1706)
Singet dem Herrn ein neues Lied

Chorische Improvisation mit dem Publikum

Hans Leo Hassler (1564 - 1612)
Cantate Domino canticum novum

Anton Bruckner (1824 - 1896)
Locus iste (zum Mitsingen)

Gabriel Fauré (1845 - 1924)
Cantique de Jean Racine

Chorische Improvisation mit dem Publikum

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)
Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir

Kantorei St. Jakob Bockenheim

Leitung: Katharina Götz



Hier finden Sie die Noten von
Locus Iste

DOM ST. BARTHOLOMÄUS

Zauberland

21:00
UHR

Ferdinand Hiller (1811 - 1885)

Zauberland - Die Elfe - Lorelei

Thomas Tomkins (1572 - 1656)

The Fauns and Satyrs

Charles Villiers Stanford (1852 - 1924)

The fairies

Maurice Ravel (1875 - 1937)

Trois Chansons:

- Nicolette
- Trois beaux oiseaux du Paradis
- Ronde

Johannes Brahms (1833 - 1897)

Vineta

Vocalensemble am Kaiserdom

Leitung: Andreas Boltz

Impressum

Die Chor- und Orgelmeile wird veranstaltet von:

Evangelische Kirche in Frankfurt und Offenbach

Kurt-Schumacher-Straße 23 | 60311 Frankfurt am Main
efo-magazin.de

Bistum Limburg | Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

Domplatz 3 | 60311 Frankfurt am Main

Tel.: 069 8008 718 220 | bistumlimburg.de

Tourismus + Congress GmbH Frankfurt am Main

Kaiserstraße 56 | 60329 Frankfurt am Main | frankfurt.de

Schirmherrschaft

Amina Bruch-Cincar | Evangelische Prodekanin

Michael Thurn | Leiter der katholischen Stadtkirche

Moderation

Dore Struckmeier-Schubert

Koordination

Peter Reulein | kath. Stadtkirchenkantore Frankfurt

Raphaël Arnault | ev. Propsteikantor Rhein-Main Ost

Design

Melanie Falk